

Schülerlandeswettbewerb
Erinnerungszeichen 2012/2013
 Schüler erforschen Geschichte
 und Kultur ihrer Heimat

BAYERN UND SEINE NACHBARN

Tag der bayerischen Landesgeschichte
 2. Mai 2012, Burg Burghausen
www.mpz.bayern.de

- Wirtschaftsadern über Bayerns Grenzen hinweg
- Verbündet – Verfeindet – Verschwägert
- Alltagsleben an der Grenze

www.erinnerungszeichen-bayern.de



Burghausen Bräuerei Pfalzgrafen

VERBÜNDET VERFEINDET VERSCHWÄGERT
 BAYERN UND ÖSTERREICH

BAYERISCH-ÖBERÖSTERREICHISCHE
 LANDESAUSSTELLUNG 2012
 27. April – 6. November 2012



BAYERN UND SEINE NACHBARN

Schülerlandeswettbewerb „Erinnerungszeichen 2012/2013“



Kategorie Förderschule

„Wir lernen unsere Nachbarländer kennen“

Mathilde-Eller-Schule München,
Berufsschulstufenklasse B6

Laudatio:

IR Thomas Miller

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung,
München

BAYERN UND SEINE NACHBARN

Schülerlandeswettbewerb „Erinnerungszeichen 2012/2013“



Teilnehmer:
Cansu Calik
Suzzan Cikany
Linda Faisal
Andriy Moroz
Marco Pavic
David Phu
Sebastian Stanner
Metin Zamur

Betreuende Lehrkraft:
Anne Wellmer

BAYERN UND SEINE NACHBARN

Schülerlandeswettbewerb „Erinnerungszeichen 2012/2013“




VERBÜNDET VERFEINDET VERSCHWÄGERT
 BAYERN UND ÖSTERREICH
 BAYERISCH-OBERÖSTERREICHISCHE
 LANDESAUSSTELLUNG 2012
 27. April - 6. November 2012

Gemeinschaft erleben
 jugendherberge.de 

 **HAUS DER BAYERISCHEN GESCHICHTE**



BAYERN UND SEINE NACHBARN

Schülerlandeswettbewerb „Erinnerungszeichen 2012/2013“



Anerkennungspreis Kategorie Förderschule

Herzlichen Glückwunsch!



Kategorie Grundschule

*„Wie kam das Hall nach Ötting? -
Rupert auf Spurensuche nach
den Wegen des Halls“*

Max-Fellermeier-Schule Neuötting,
AG „Geschichte und Museum“ der
4. Ganztagsklasse

Laudatio:

PD Dr. Martin Ott

Institut für bayerische Geschichte,
Ludwig-Maximilians-Universität, München

BAYERN UND SEINE NACHBARN

Schülerlandeswettbewerb „Erinnerungszeichen 2012/2013“



Teilnehmer:

Franziska Aigner
Sophia Baumann
Marco Benozzi
Lea Berger
Selvina Berisha
Julia Bernhardt
Kian Elsner
Leon Groß
Alina Hansbauer
Masumeh Hashemi
Lisa Höring

Ludwig Jändl
Elias Korb
Veronika Kremer
Anna-Lena Maier
Julius Meyer
Ben Nadjafi
Andreas Peller
Melanie Richter
Melissa Szegedi
Elvis Ymeri
Lilli Zallinger

Betreuende Lehrkraft:

Daniela Eichinger

BAYERN UND SEINE NACHBARN

Schülerlandeswettbewerb „Erinnerungszeichen 2012/2013“



VERBÜNDET VERFEINDET VERSCHWÄGERT
 BAYERN UND ÖSTERREICH
 BAYERISCH-ÖBERÖSTERREICHISCHE
 LANDESAUSSTELLUNG 2012
 27. April - 6. November 2012

Gemeinschaft erleben
 jugendherberge.de

HAUS DER BAYERISCHEN GESCHICHTE



BAYERN UND SEINE NACHBARN

Schülerlandeswettbewerb „Erinnerungszeichen 2012/2013“



2. Landespreis Kategorie Grundschule

Herzlichen Glückwunsch!

Kategorie Grundschule

*„Schmugglergeschichten an der
bayerisch-österreichischen Grenze“*

Grundschule Tittmoning,
3. und 4. Jahrgangsstufe

Laudatio:

IRin Ulrike Pyka

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung,
München

BAYERN UND SEINE NACHBARN

Schülerlandeswettbewerb „Erinnerungszeichen 2012/2013“



Teilnehmer:

Julia Borduk
Madeleine Brandl
Carina Breitwieser
Lina Brückner
Dominik Buxmann
Marton Gergely
Jonas Grünfelder
Stefan Hasliner
Thomas Haslinger
Jennifer Hellwig
Sonja Hulan
Anna Kellendorfer
Sarah Kieweg
Marleen Kirchner
Lena Kreuzeder

Carolin Lex
Quirin Lex
Laurin Mayer
Nikolas Schemmerer
Quirin Schmidhammer
Jakob Schönlinner
Sandra Schrott
Annika Sporrer
Nina Stampfl
Kathrin Stockhammer
Niklas Strecker
Justin Streidenberg
Eva Thalhauser
Torek Thiemann
Elisabeth Zell

Betreuende Lehrkraft:

Bernhard Prifling

BAYERN UND SEINE NACHBARN

Schülerlandeswettbewerb „Erinnerungszeichen 2012/2013“




Bayerischer Jugendherbergsverband
VERBÜNDET VERFEINDET VERSCHWÄGERT
BAYERN UND ÖSTERREICH
BAYERISCH-ÖBERÖSTERREICHISCHE
LANDESAUSSTELLUNG 2012
27. April - 6. November 2012

Gemeinschaft erleben
jugendherberge.de 

 **HAUS DER BAYERISCHEN GESCHICHTE**



BAYERN UND SEINE NACHBARN

Schülerlandeswettbewerb „Erinnerungszeichen 2012/2013“



1. Landespreis Kategorie Grundschule

Herzlichen Glückwunsch!



Kategorie Realschule / Wirtschaftsschule

*„Das Kraftwerk Jochenstein -
ein deutsch-österreichisches Wasserkraftwerk
an der Donau“*

Staatliche Wirtschaftsschule Passau,
Projektunterricht der 9. Klasse

Laudatio:

StRin Sabine Loritz-Endter

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung,
München

BAYERN UND SEINE NACHBARN

Schülerlandeswettbewerb „Erinnerungszeichen 2012/2013“



Teilnehmer:
Aladin Alalian
Sarah Hammel
Eva-Maria Lederhofer
Melanie Martens
David Martikke
Jasmin Moser
Marco Wagner

Betreuende Lehrkraft:
StRin Anja Ernst

BAYERN UND SEINE NACHBARN

Schülerlandeswettbewerb „Erinnerungszeichen 2012/2013“



Projektgruppe



VERBÜNDET VERFEINDET VERSCHWÄGERT
BAYERN UND ÖSTERREICH

BAYERISCH-OBERÖSTERREICHISCHE LANDESAUSSTELLUNG 2012
27. April - 6. November 2012

Gemeinschaft erleben
jugendherberge.de

HAUS DER BAYERISCHEN GESCHICHTE



BAYERN UND SEINE NACHBARN

Schülerlandeswettbewerb „Erinnerungszeichen 2012/2013“



2. Landespreis Kategorie Realschule / Wirtschaftsschule

Herzlichen Glückwunsch!

BAYERN UND SEINE NACHBARN

Schülerlandeswettbewerb „Erinnerungszeichen 2012/2013“



Kategorie Realschule / Wirtschaftsschule

*„Flucht und Vertreibung –
Von Gablonz nach Neugablonz“*

Staatliche Realschule Buchloe, Klasse 9e

Laudatio:

Gabriele Rudnicki

Museumspädagogisches Zentrum, München

BAYERN UND SEINE NACHBARN

Schülerlandeswettbewerb „Erinnerungszeichen 2012/2013“

Teilnehmer:
Jaqueline Gimmler
Nina Göppel
Annika Klöck
Joana Rehle
Ida Schmidt
Fabian Stechele
Jana Strohwald

Betreuende Lehrkraft:
Rin Heidrun vorm Walde



BAYERN UND SEINE NACHBARN

Schülerlandeswettbewerb „Erinnerungszeichen 2012/2013“



VERBÜNDET VERFEINDET VERSCHWÄGERT
BAYERN UND ÖSTERREICH
Bayerisch-Oberösterreichische Landesausstellung 2012
27. April - 6. November 2012

Gemeinschaft erleben
jugendherberge.de

HAUS DER BAYERISCHEN GESCHICHTE



BAYERN UND SEINE NACHBARN

Schülerlandeswettbewerb, Erinnerungszeichen 2012/2013

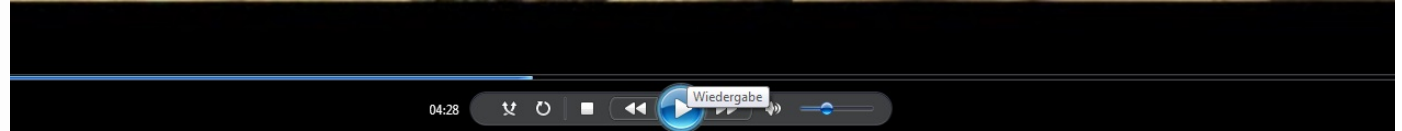


VERBÜNDET VERFEINDET VERSCHWÄGERT
 BAYERN UND ÖSTERREICH
 BAYERISCH-ÖBERÖSTERREICHISCHE
 LANDESAUSSTELLUNG 2012
 27. April - 6. November 2012

Gemeinschaft erleben
 jugendherberge.de

HAUS DER BAYERISCHEN GESCHICHTE

Vertreibung stellte Leben auf den Kopf
 Zeitzeugen Buchloer Realschüler arbeiten an Umfrage im Isergebirgsmuseum in Neugablonz
 Buchloe/Neugablonz „Das Klopfen bei Gepäck mitnehmen konnten. Wie verpackten unsere noreinli. bleme in der neuen Heimat, wir sahen die ganze Reise als großes



BAYERN UND SEINE NACHBARN

Schülerlandeswettbewerb „Erinnerungszeichen 2012/2013“



1. Landespreis Kategorie Realschule / Wirtschaftsschule

Herzlichen Glückwunsch!

BAYERN UND SEINE NACHBARN

Schülerlandeswettbewerb „Erinnerungszeichen 2012/2013“


Bergvereine - Brauner Pfadfinder
VERBÜNDET VERFEINDET VERSCHWÄGERT
BAYERN UND ÖSTERREICH

BAYERISCH-ÖBERÖSTERREICHISCHE
LANDESAUSSTELLUNG 2012
27. April - 6. November 2012

Gemeinschaft erleben
jugendherberge.de 

 HAUS DER
BAYERISCHEN
GESCHICHTE

Kategorie Gymnasium Jgst. 5-10

„Als Aichach Grenzstadt war“

Deutschherren-Gymnasium Aichach,
Klasse 10a

Laudatio:

StD Dr. Lorenz Maier,

Maria-Theresia-Gymnasium München

BAYERN UND SEINE NACHBARN

Schülerlandeswettbewerb „Erinnerungszeichen 2012/2013“



Teilnehmer:

Rebecca Breitsameter
Josef Brunner
Cristoforo Calabro
Tobias Dethleffsen
Moritz Erdt
Christian Euba
Anna-Maria Freist
Sarah Glück
Nikita Gravenhorst
Barbara Haas
Andreas Hell
Bernadette Huber

Elias Jakob
Anna Kopfmüller
Julia Liebert
Theresa Lindemeir
Alexander Lindermayr
Korbinian Loschko
Simon Schramm
Georg Schweiger
Sophia Thoma
Christina Wanka
Vinzenz Weiner
Johannes Wenger

Betreuende Lehrkraft:

OStR Michael Lang

BAYERN UND SEINE NACHBARN

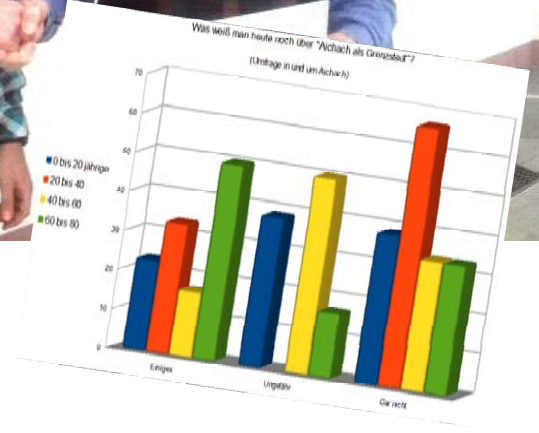
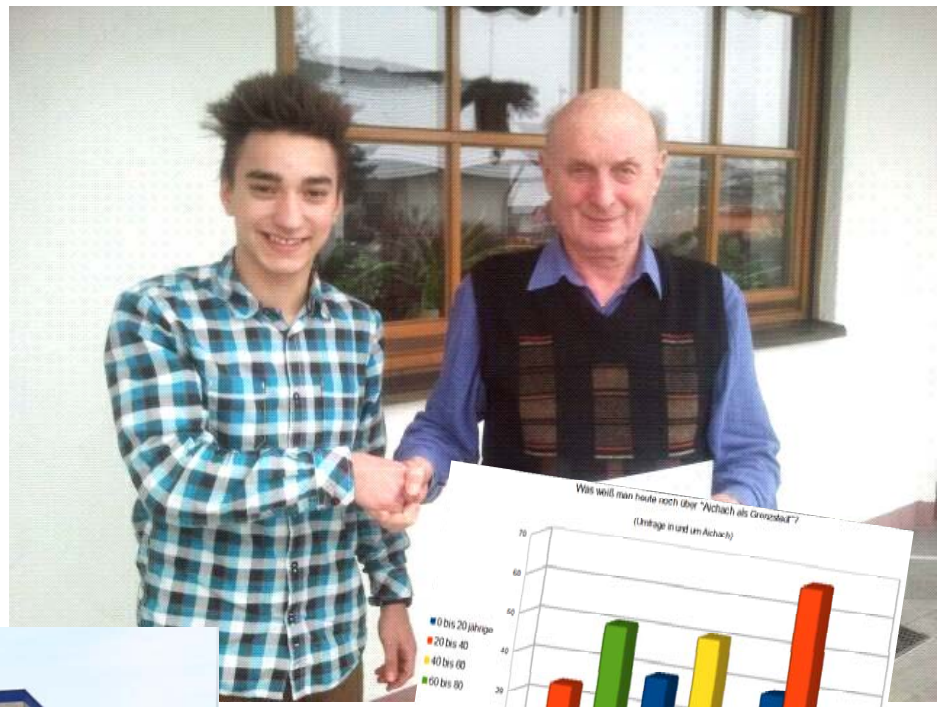
Schülerlandeswettbewerb, Erinnerungszeichen 2012/2013

VERBÜNDET VERFEINDET VERSCHWÄGERT
BAYERN UND ÖSTERREICH

Bayerisch-Oberösterreichische Landesausstellung 2012
27. April - 6. November 2012

Gemeinschaft erleben
jugendherberge.de

Elias Jakob, 10a, mit dem
Altbürgermeister von
Todtenweiß Josef Kodmeir



Bernadette Huber und
Rebecca Breitsameter vor
Metsä Wood nach dem
Interview.

BAYERN UND SEINE NACHBARN

Schülerlandeswettbewerb „Erinnerungszeichen 2012/2013“



Anerkennungspreis Kategorie Gymnasium Jgst. 5-10

Herzlichen Glückwunsch!



Kategorie Gymnasium Jgst. 5-10

*„Kalter Krieg im Kleinen –
Der Grenzstreit des Bauern Josef Dill
mit der Tschechoslowakei“*

Augustinus-Gymnasium Weiden,
Johannes Stahl, 10d

Betreuende Lehrkraft: OStR Thomas Peter

Laudatio:

StD Dr. Lorenz Maier,
Maria-Theresia-Gymnasium München

BAYERN UND SEINE NACHBARN

Schülerlandeswettbewerb, Erinnerungszeichen 2012/2013



VERBÜNDET VERFEINDET VERSCHWÄGERT
BAYERN UND ÖSTERREICH

BAYERISCH-OBERÖSTERREICHISCHE
LANDESAUSSTELLUNG 2012
27. April - 6. November 2012

Gemeinschaft erleben
jugendherberge.de



Josef Dill vor seinem Hof. (Aus einer tschechischen Tageszeitung)

Misthaufenproblem „auf unterer Ebene“ gelöst

Grenzbauer darf seinen Mist wieder auf tschechischslovakischem Gebiet lagern

Tirschenreuth. (dpa) Der Bauer Josef Dill aus Hermannsreuth im oberpfälzischen Landkreis Tirschenreuth darf den Mist aus seinen Ställen künftig wieder auf tschechischslovakischem Hoheitsgebiet lagern. Dieser seit mehr als einem Jahr unterbrochene Zustand wurde am Wochenende in einem Behördengespräch auf unterer Ebene wieder hergestellt.

derum stieß auf Schwierigkeiten, weil der Bauernhof genau auf der Grenze steht und das „stille Örtchen“ sogar auf böhmischer Seite liegt. Die Familie durfte zwar nach wie vor aufs Örtchen gehen, der Stallmist aber mußte westwärts weichen. Als einziger Platz kam die Dorfstraße in Frage.

Der Misthaufen an der bayerisch-böhmischen Grenze war über Nacht berühmt geworden, nachdem der Sohn des Bauern jenseits der Grenze gespielt und eine ältere Frau, die ihn zurückholen wollte, den Warnschuß einer tschechischslovakischen Grenzpatrouille überhört hatte.

Nach mehr als zwölf Monaten wurde jetzt das Problem um den Hermannsreuther Misthaufen gelöst. Der Bauer Josef Dill, so bestätigte das Kommissariat Marktredwitz der Bayerischen Grenzpolizei am Samstag, darf künftig um den Schlagbaum herumfahren und 200 Quadratmeter tschechischslovakischen Gebietes betreten. Er erhielt dazu eigens einen Pachtvertrag. Dill muß seinen Misthaufen allerdings mit einem Zaun umgeben.

Die Tschechoslowaken bestanden daraufhin auf die Entfernung des Misthaufens. Das wie-

Unbekannte Zeitung, sowie letzte Seite, oben links. (Privatbesitz Familie Dill)



Gliederung:

1. Einleitung, Hintergrund, Lage
2. Historischer Hintergrund
3. 1. Teil des Problems
- 3.1. Situation des Bauern jenseits der Grenze
- 3.2. Grenzpatrouille
- 3.3. Rückkehr des Misthaufens
- 3.4. Lösung des Problems durch Einwirkung der Tschechoslowaken
4. Schlusswort
5. Zusammenfassung
6. Literaturverzeichnis

Kalter Krieg im Kleinen Der Grenzreit des Bauern Josef Dill mit der Tschechoslowakei

„Der Kalte Krieg im Kleinen“ ist ein Projekt, das die Geschichte der Grenzregionen zwischen Bayern und Tschechien/Slowakei beleuchtet. Es handelt sich um eine Dokumentation der Ereignisse, die im Jahr 1989 an der Grenze zwischen Bayern und der Tschechoslowakei stattfanden. Der Autor ist Josef Dill, ein Bauer aus Hermannsreuth, der damals ein Misthaufen an der Grenze aufbaute, was zu einem Zwischenfall mit der Grenzpatrouille führte. Das Projekt ist eine Initiative der Jugendherberge in Tirschenreuth.



Kalter Krieg im Kleinen
Der Grenzreit des Bauern Josef Dill mit der Tschechoslowakei

Misthaufenproblem auf unterer Ebene gelöst

Der Bauer Josef Dill aus Hermannsreuth im oberpfälzischen Landkreis Tirschenreuth darf den Mist aus seinen Ställen künftig wieder auf tschechischslovakischem Hoheitsgebiet lagern. Dieser seit mehr als einem Jahr unterbrochene Zustand wurde am Wochenende in einem Behördengespräch auf unterer Ebene wieder hergestellt.

BAYERN UND SEINE NACHBARN

Schülerlandeswettbewerb „Erinnerungszeichen 2012/2013“



Anerkennungspreis Kategorie Gymnasium Jgst. 5-10

Herzlichen Glückwunsch!



Kategorie Gymnasium Jgst. 5-10

*„Knedlíková Valká – oder:
Wie die Deggendorfer Knödel
die Böhmen das Fürchten lehrten“*

Robert-Koch-Gymnasium Deggendorf,
Klasse 10a

Laudatio:

StD Dr. Lorenz Maier,

Maria-Theresia-Gymnasium München

BAYERN UND SEINE NACHBARN

Schülerlandeswettbewerb „Erinnerungszeichen 2012/2013“



Teilnehmer:

Ebru Aslanca
Marius Bergmann
Bernhard Eder
Daniela Fritz
Veit Gebele
Corinna Gihl
Julia Hamburg
Lukas Hartebrodt
Noah Hölzl
Lenka Kalová
Petra Kucerová
Korbinian Lange

Simon Lipp
Isabella Loibl
Raphael Maier
Lisa Niedermeier
Sebastian Nowak
Florian Oswald
Maximilian Raster
Tobias Schedlbauer
Laura Scheungrab
Franziska Schweigl
Paola Vogl

Betreuende Lehrkraft:

OStR Dr. Ernst Schütz



VERBÜNDET VERFEINDET VERSCHWÄGERT
BAYERN UND ÖSTERREICH
BAYERISCH-ÖSTERREICHISCHE
LANDESAUSSTELLUNG 2012
27. April - 6. November 2012

Gemeinschaft erleben
jugendherberge.de

HAUS DER BAYERISCHEN GESCHICHTE

27.1.13

Schüler des Robert-Koch-Gymnasiums auf Steven Spielbergs Spuren

Die „Bergpredigt“ mal etwas anders

„Und schaut's, dass ned verreckts!": Dreharbeiten der 10a zum Geschichtswettbewerb

Deggendorf/Offenberg. (da) Es dürfte nicht oft vorkommen, dass sich im Offenberger Schlosshof derart viele sinistre Figuren tummeln, wie dies am Dienstag der Fall war: Landsknechte, Bürger in mittelalterlicher Tracht, Burgfräulein und Bürgermeistersgattinnen mit weit ausladenden Ärmeln und wallendem Haar, sowie ein Priester, der, ausschließlich mit dem Wort Gottes bewaffnet (in diesem Fall Psalm 23 im lateinischen Original), dieser Bande von Sonderlingen lautstark ins Gewissen redet, sie mögen doch ihre Stadt Deggendorf vor den anrückenden Böhmen verteidigen.

Der Zuschauer, der sich dabei „im falschen Film“ wähnt, irrt jedoch: Er ist genau im richtigen Film, nämlich bei den Dreharbeiten zum Dokumentarfilm der Klasse 10a des Robert-Koch-Gymnasiums, der zur Zeit anlässlich des bayerischen Landesgeschichtswettbewerbs „Erinnerungszeichen“ fertiggestellt wird. Als Kulisse für die Außenaufnahmen dient Schloss Offenberg, welches mangels ausreichender mittelalterlicher Bausubstanz in Deggendorf und mit freundlicher Unterstützung durch den Eigentümer Dr. Hans-Rainer Buchmüller als Drehort auserkoren worden war. Worum geht es in diesem Film?

Seit einigen Jahrzehnten wird die Sage von der Deggendorfer Knödelwerferin mit einer vermeintlichen Belagerung Deggendorfs durch König Ottokar II. von Böhmen im Jahre 1266 in Verbindung gebracht, welche hier nachgestellt wurde. Zwar ist die historische Einordnung



Die Bergpredigt einmal anders. Rechts Dr. Ernst Schütz, der Betreuer des Wettbewerbsprojekts.

ler in ihrer Dokumentation nur zeigen, was war, sondern auch, wie hier mit Geschichte umgegangen ist – und dass man weilen dekonstruiere

Offenberger Schloss statt Deggendorf

Um diese „Dekor



BAYERN UND SEINE NACHBARN

Schülerlandeswettbewerb „Erinnerungszeichen 2012/2013“



2. Landespreis Kategorie Gymnasium Jgst. 5-10

Herzlichen Glückwunsch!

BAYERN UND SEINE NACHBARN

Schülerlandeswettbewerb „Erinnerungszeichen 2012/2013“



Kategorie Gymnasium Jgst. 5-10

„Fremde Nachbarn – Flüchtlinge und Heimatvertriebene in Weiden i.d.OPf. gestern und heute“

Augustinus-Gymnasium Weiden
Konstantin Franz, Klasse 9a

Betreuende Lehrkraft: OStR Thomas Peter

Laudatio:

StD Dr. Lorenz Maier,

Maria-Theresia-Gymnasium München

BAYERN UND SEINE NACHBARN

Schülerlandeswettbewerb, Erinnerungszeichen 2012/2013



Bayerisches Brauereipatrimonio
VERBUNDET VEREINDET VERSCHWÄGERT
 BAYERN UND ÖSTERREICH
 BAYERISCH-ÖSTERREICHISCHE
 LANDESAUSSTELLUNG 2012
 27. April - 6. November 2012

Gemeinschaft erleben
 jugendherberge.de

HAUS DER BAYERISCHEN GESCHICHTE

Blick auf „fremde Nachbarn“ heute – Asylbewerber in Weiden



„... einer 'Isolierkammer' in der Nähe der Oberleitungsarbeiten nicht ein Gebäude, dessen Außenmauer in hohem Maße aus dem Eisenwerkzeug unterschiedlich, Hütten wie sie nicht im Vorfeld stehen, vor das Camp Platten in Weiden steht, wo hütten wie geschichtl. hier, in diesem von altem umgeben, hütten, aussergewöhnlich Gebäude stehen Schläfen untergebracht zu wäld. Leuten, Vorleger Rechenen ergaben, dass diese Gebäude seit 1959 der Leitung der US-Truppen diente.



Gemeinschaftsraum
 Das heißt, meine Mutter, mein Bruder und ich, die wir diese Diskussion unterhalten.

2.2 Entwicklung

Viele einheimische Männer und Frauen verließen Elterntische Vertrieben. Nach neuer politischer Entscheidung deckte ich, die Eltern gingen haben. Der Vorstand des Landes der Vertrieben bestanden keine Vermittlung.

Jahr	Einheimische	Vertriebene	Einheimische	Vertriebene	Einheimische	Vertriebene
1948	227	10	20	10	17	10
1949	216	4	20	10	17	10
1950	201	10	20	10	17	10
1951	184	7	20	10	17	10

Abb. 24
 In dieser Tabelle ist von „Ausländer“ und „Ausländer“ die Rede. Vertrieben abgelesen. In der ursprünglichen Quelle war es „Ausländer“ zusammengefasst.



Abb. 25

²⁴ Auch Gespräch mit Herrn Max. Oberstar
²⁵ Auch keine deutsche Staatsbürgerschaft vorhanden.

Inhaltsverzeichnis

- Vorwort..... 1
- Einführung..... 2
- 1. Lage der Flüchtlinge und Vertriebenen in der Bundesrepublik..... 3
- 1.1 Fakten..... 3
- 1.2 Das Leben vor Flucht und Vertreibung..... 7
- 1.3 Nach der Flucht..... 8
- 1.4 Aufarbeitung des Geschehens durch Landmannschaften und Verbände..... 9
- 2. Flüchtlinge und Vertriebene in Weiden in der Oberpfalz..... 13
- 2.1 Weiden als „Flüchtlingszentrum“..... 13
- 2.2 Eheschließung..... 15
- 2.3 Die Unterbringung der Flüchtlinge..... 18
- 2.4 Die Nahrungsmittelversorgung..... 19
- 2.5 Die berufliche Wiedereingliederung..... 26
- 2.6 Politische Aktivitäten der Heimatvertriebenen..... 27
- 2.7 Religion..... 28
- Zeitzeugenberichte aus der neuen Heimat..... 29
- 3.1 Frau Elisabeth Baum..... 30
- 3.2 Frau Renate Puschke..... 30



Fremde Nachbarn – Flüchtlinge und Heimatvertriebene in Weiden i.d. OPf. Gestern und heute

Der Beitrag beschäftigt sich mit der Integration der Heimatvertriebenen infolge des Zweiten Weltkriegs in Weiden in der Oberpfalz und blickt auf die heutige Asylbewerberthematik in Weiden.

2.7 Religion

Die meisten Vertriebenen und Flüchtlinge waren evangelisch. Die Weidener Bevölkerung war zum großen Teil katholisch. Die Statistik weist eine Religionszugehörigkeit während und nach dem Zweiten Weltkrieg in Weiden.

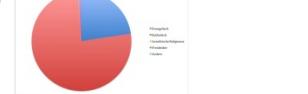


Abb. 26
 Vertriebene und Flüchtlinge wurden von kirchlichen Hilfswerken unterstützt, wie aus untenem Zeitungsartikel aus dem „Sonntag“ am den 10. April 1946 hervorgeht.



Ein Beispiel für eine Siedlung ist ein circa 9km von Weiden entfernte Nottabing (Landkreis Regensburg). In der Region der im 2. Weltkrieg zerstörte Nottabinggebäude wurden sich die Flüchtlinge und Vertriebenen ab 1951 waren 90% der 1200 Einwohner Flüchtlinge und Vertriebene.¹¹

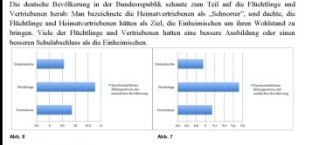


Abb. 27
 Die deutsche Bevölkerung in der Bundesrepublik schätzte zum Teil auf die Flüchtlinge und Vertriebenen beruht. Man bezeichnete die Heimatvertriebenen als „Schwarze“, und dachte, die Flüchtlinge und Heimatvertriebenen hätten die Ziel, die Einheimischen um ihren Wohnort zu bringen. Viele der Flüchtlinge und Vertriebenen hatten eine bessere Ausbildung oder eine besseren Schulabschluss als die Einheimischen.



Abb. 28
 Ohne Hilfe der Bundesregierung hätten viele nicht überleben können. Amerikanische Bürger sowie der Staat stifteten Lebensmittel, Geldmittel und Kleidung. Diese Güter wurden aus in sogenannten „Juni-Dokumente“. Die Transportation in Weiden war voll mit Verkehr über Lieferwagen von Amerika.

Heute wieder gibt in Nottabingbüchsen über die Kolonialabgrenzung pro Einwohner. Die ganze Zeitung ist überfüllt mit Diskussionen darüber:



Abb. 29
 In März 1946 waren nur sieben Flüchtlinge in Weiden, die anderen wurden erst nach und nach befreit – zum einen um die anderen Lager zu verlassen, zum anderen, um den Nottabingern auch Unterkunft bieten zu können.¹²

Da die Vertriebenen und Flüchtlinge in verschiedenen großen Massen kamen schwankte die Zahl der Flüchtlinge in den Lagern sehr stark.



Abb. 31
 Die Vertriebenen und Flüchtlinge in verschiedenen großen Massen kamen schwankte die Zahl der Flüchtlinge in den Lagern sehr stark.



hieß, auf der es keine Koffeln mit Treppen gab, sodass Herr Frank Frank hieß, die ihm Unterkunft gewährten, auf. Über andere hießen sie in Dresden übernahm. Wichtige die Stadt ein, wurde man vertrieben in Bremen oder Berlin. Viele Städte zogen sich gegenüber dem Trank kooperativ. Bremen und Städte jedoch haben nichts. Herr Frank berichtet, dass alle Menschen während der Zeit und nicht mehr zwischen arm und reich oder Magd und Herr unterschieden die Flucht grüß. Herr Frank Frank also hauptsächlich Hilfe, durch die Städte, bestehend eine Unterkunft bieten und sie mit Lebensmitteln versorgen. Innerhalb lagerte alleine und half man einander – man für einander auf der Straße, den sie auf die Halle wichtige Foto wie Wolldecken und Oasen.



Heute erwartet sich Familie Frank nicht. Sie wussten nicht, was auf sie ist und man war froh, in Weiden seinen Frieden zu haben und nicht in der Umgebung zu leben. Die Frau war, startete die Schule wieder und Herr Gustav Frank besuchte die. Dort ging er mit anderen Flüchtlingskindern in die Schule, deshalb gab es Spieldinge von Einheimischen auf der einen Seite und Flüchtlingskindern auf der

11 vgl. auch: Heide, Wolfgang: Die 40er Jahre. Die Zeit der Flüchtlinge.

12 vgl. Frank, Frank.

sagt, sie erhalten manchmal am Monatsende ein bisschen Geld, um sich zumindest Äpfelchen kaufen zu können. In anderen Städten erhalten die Asylbewerber Taschengeld in Weiden aber ist eine Zukunft mit mir einem Pfand zu sehen. Wir dürfen die Papiere der jungen Männer sehen. Es ist in ihrem Ausweis ein Foto, das der Aufnahme vor „Anwerbeprüfung“ ist. Die „Anwerbeprüfung“ (Aufnahmeprobung) war auch bei den Heimatvertriebenen in Weiden ein Thema (siehe Frau Baum).



Abb. 32
 Die Anwerbe des 20-jährigen ist durchgefallen. Das heißt, dass er jeden Monat empfangen werden kann. Der Dienstvertraher ist mehr provisorisch als geplant, erhalten um die Männer. Auf einer Liste können die Anwerbe (Anwerbeprüfung) für die nächsten drei Tage ausstellen. Taubklinik, Obst, Bier, Semmel, Pizza – die Angebot ist groß. Die Freizeit verbringen die Anwerber meistens mit ihren Freunden hier im Camp, gelegentlich gehen sie auch in die Disco. Zeit für eine Freundin haben, sagt einer der Männer. Das Frauen kann in einer Gemeinschaftsküche zubereiten werden. Diese Küche lassen wir uns zeigen.



Abb. 33

BAYERN UND SEINE NACHBARN

Schülerlandeswettbewerb „Erinnerungszeichen 2012/2013“



1. Landespreis Kategorie Gymnasium Jgst. 5-10

Herzlichen Glückwunsch!



BAYERN UND SEINE NACHBARN

Schülerlandeswettbewerb „Erinnerungszeichen 2012/2013“

Kategorie Gymnasium Q-Phase / FOS – BOS

„Ludmilla – Eine böhmische Prinzessin“

Regental-Gymnasium Nittenau
Projektgruppe „Ludmilla“

Laudatio:

OStD Dr. Harald Parigger,
Staatliches Gymnasium Grafing



BAYERN UND SEINE NACHBARN

Schülerlandeswettbewerb „Erinnerungszeichen 2012/2013“



Teilnehmer:
Laura Dannerbeck
Alexander Fenk
Dominik Fischer
Katrin Hierl
Ines Pfab
Ramona Ranner
Theresa Schneeberger

Betreuende Lehrkraft:
LAssin Maria Schmid

BAYERN UND SEINE NACHBARN

Schülerlandeswettbewerb, Erinnerungszeichen 2012/2013



VERBÜNDET VERFEINDET VERSCHWÄGERT
BAYERN UND ÖSTERREICH
BAYERISCH-ÖBERÖSTERREICHISCHE
LANDESAUSSTELLUNG 2012
27. April - 6. November 2012

Gemeinschaft erleben
jugendherberge.de

HAUS DER BAYERISCHEN GESCHICHTE

LUDMILLA

Eine böhmische Prinzessin und das bayerische Rautenwappen



**BAYERN UND
SEINE NACHBARN**

Schülerlandeswettbewerb „Erinnerungszeichen 2012/2013“



Anerkennungspreis Kategorie Gymnasium Q-Phase / FOS-BOS

Herzlichen Glückwunsch!



BAYERISCH-ÖBERÖSTERREICHISCHE
LANDESAUSSTELLUNG 2012
27. April - 6. November 2012



Kategorie Gymnasium Q-Phase / FOS – BOS

*„Leben an der deutsch-deutschen Grenze
am Beispiel von Mödlareuth“*

Gustav-von-Schlör-Schule Weiden
Dominik Greim, F13S

Betreuende Lehrkraft: OStRin Dagmar Brühler

Laudatio:

StD Siegfried Münchenbach,
Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung,
Dillingen

BAYERN UND SEINE NACHBARN

Schülerlandeswettbewerb, Erinnerungszeichen 2012/2013"



VERBÜNDET VEREINDET VERSCHWÄGERT
 BAYERN UND ÖSTERREICH

BAYERISCH-ÖBERÖSTERREICHISCHE LANDESAUSSTELLUNG 2012
 27. April - 4. November 2012

Gemeinschaft erleben
 jugendherberge.de

HAUS DER BAYERISCHEN GESCHICHTE

tes zu steigern.¹⁹ Im Vordergrund stand n und die Nahrungsvorsorgung für die Betriebe.²⁰ Vor 1952 bestellten einige Rahmen der totalen Abriegelung und der rings

DEM SOZIALISMUS GEHÖRT DIE ZUKUNFT

WERKTÄTIGER EIGENTUMER WIRFT MITGELIES DER LPG

Propagandaplakat (1950er Jahre) ¹⁹

te? ist en, t, beit, led, z leise,

Die deutsch-deutsche Teilung am Beispiel des Lebens in Mödlareuth



Aufnahme der Staatsicherheit vom geteilten Mödlareuth (Jahr ?)¹⁹

Grenzübergang für Fußgänger Mödlareuth

Öffnungszeiten: täglich 8⁰⁰ - 22⁰⁰ Uhr

Name der betreuenden Lehrkraft:
 OSTRin Dagmar Brühler

Im Schuljahr 2012/ 2013 besuchte Schule:
 FOS/BOS Weiden i.d.Opf.
 Schulart: Fachoberschule

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	Seite
Inhaltsverzeichnis	2
...	3
... totale Abriegelung	4
... auf das tägliche Leben der Einwohner Mödlareuths auf	4
... Kontakte	7



Besondere ... 130 H ... also in ... wurden ... war ... für ... war ... Ein Zeitungsartikel aus dem Jahr 1961 beschreibt die Erneuerung des bisher bestehenden Stacheldrahtzauns wie folgt: „Nun sind sowjetzonalen Arbeitskommandos seit einigen Tagen [...] dazu übergegangen, den alten, aus verrostetem Stacheldraht und vermoderten Holzpfosten bestehenden Zaun an der Grenze durch massive Zementsäulen und neue Verdrähtung zu ersetzen.“²⁰ Dem nicht genug wurde dieses Konstrukt ein ganzes Jahr später durch einen doppelreihigen Stacheldrahtzaun an Betonsäulen ersetzt,²¹ um die Sicherheit vor Ort zu perfektionieren. Da die Flüchtlingsströme aus der DDR trotz der ständigen Überwachung der Grenze kein Ende nehmen wollten, schickten sich Pioniere der NVA-Grenztruppen 1964 an, die vorhandenen Drahtzäune in Mödlareuth durch stabile Barrieren zu ersetzen,²² was aus einem Zeitungsartikel vom 20. Oktober 1964 hervorgeht. Die Besonderheit dieses Ereignisses war, dass der Bundesgrenzschutz sich erstmals auf seine Art und Weise zur Wehr setzte, um die DDR-Grenzsoldaten sowie die Pioniere einzuschüchtern und deren Grenzen aufzudehen. Der Zeitungsbericht gibt darüber umfassend Auskunft: „Ein Leutnant des Bundesgrenzschutzes erklärte: ‚Wer das Band von dröben überschreitet, wird sofort erschossen...‘“²³ Als die Bauarbeiten abgeschlossen waren, durchzog Mödlareuth neben dem dreifachen Stacheldrahtzaun eine Plattenwand aus Beton- und Holzelementen, die Blickkontakte zwischen Ost und West faktisch unmöglich machten.²⁴



Plattenwand aus Beton- und Holzelementen (1964)²⁴



Aufnahme der Mauerbau (1966)²⁵

¹⁹ z.B.O.
²⁰ Zeitungsartikel (1961, S.5)
²¹ z.B.O.
²² z.B.O.
²³ z.B.O.
²⁴ z.B.O.
²⁵ z.B.O.

BAYERN UND SEINE NACHBARN

Schülerlandeswettbewerb „Erinnerungszeichen 2012/2013“



2. Landespreis Kategorie Gymnasium Q-Phase / FOS-BOS

Herzlichen Glückwunsch!

Kategorie Gymnasium Q-Phase / FOS – BOS

*„Auf den Spuren der weißen Pferde zwischen
Böhmen und Bayern“*

Kepler-Gymnasium Weiden
Liesa Federl, Q11

Betreuende Lehrkraft: StD a.D. Burkhard Röhlinger

Laudatio:

Prof. Dr. Ulrich Baumgärtner

Historisches Seminar der Ludwig-Maximilians-
Universität, München

BAYERN UND SEINE NACHBARN

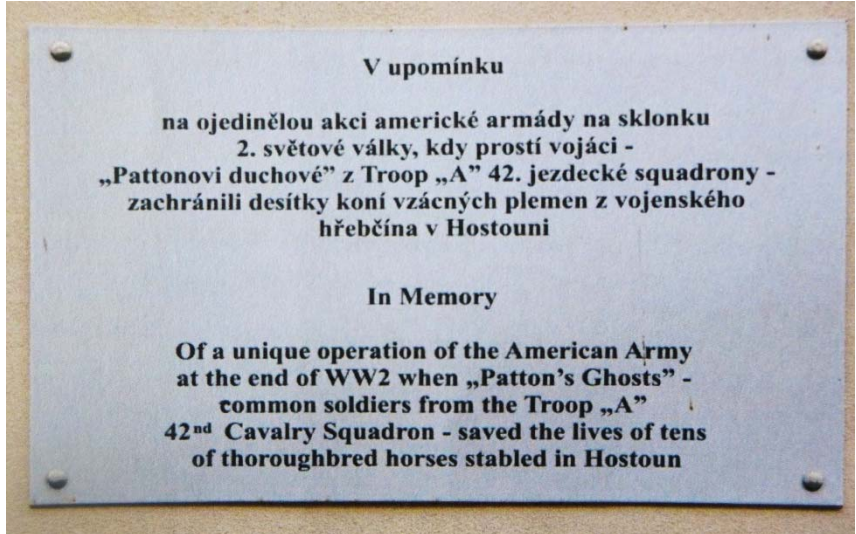
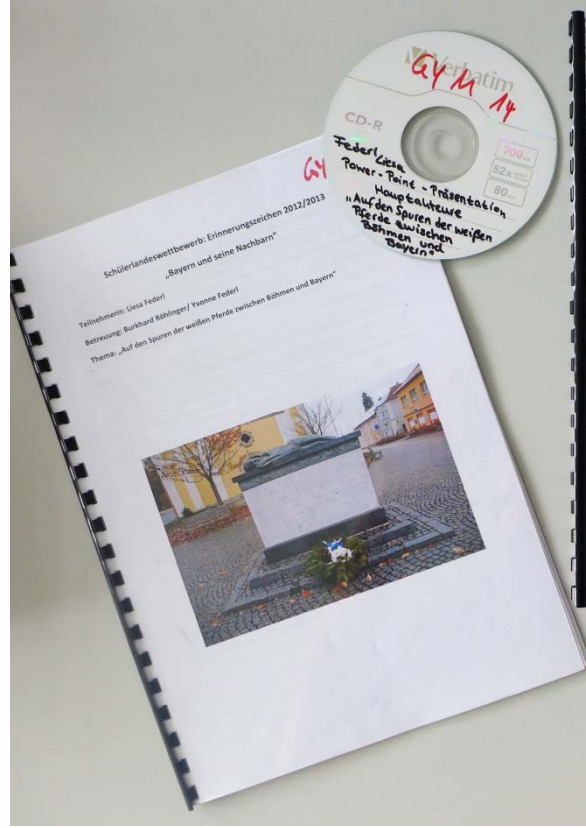
Schülerlandeswettbewerb „Erinnerungszeichen 2012/2013“



VERBÜNDET VERFEINDET VERSCHWÄGERT
BAYERN UND ÖSTERREICH
BAYERISCH-OBERÖSTERREICHISCHE
LANDESAUSSTELLUNG 2012
27. April - 6. November 2012

Gemeinschaft erleben
jugendherberge.de

HAUS DER BAYERISCHEN GESCHICHTE



BAYERN UND SEINE NACHBARN

Schülerlandeswettbewerb „Erinnerungszeichen 2012/2013“



1. Landespreis Kategorie Gymnasium Q-Phase / FOS-BOS

Herzlichen Glückwunsch!

Kategorie Gymnasium Q-Phase / FOS – BOS

*„9 Orte – 9 Geschichten:
Der Bruderkrieg von 1866 im
Landkreis Würzburg“*

Deutschhaus-Gymnasium Würzburg
Oliver Mehling, Q11

Laudatio:
OStD Dr. Alfred Kotter,
Rottmayr-Gymnasium, Laufen

BAYERN UND SEINE NACHBARN

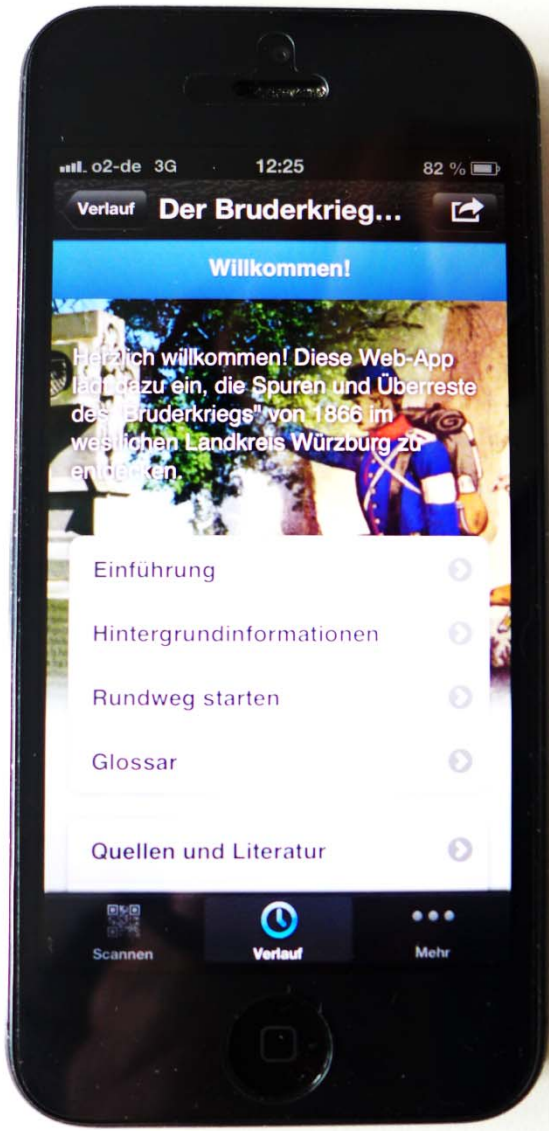
Schülerlandeswettbewerb „Erinnerungszeichen 2012/2013“




Bund der Pfadfinder
VERBÜNDET VERFEINDET VERSCHWÄGERT
BAYERN UND ÖSTERREICH
BAYERISCH-OBERÖSTERREICHISCHE
LANDESAUSSTELLUNG 2012
27. April - 6. November 2012

Gemeinschaft erleben
jugenderberge.de 

 HAUS DER BAYERISCHEN GESCHICHTE

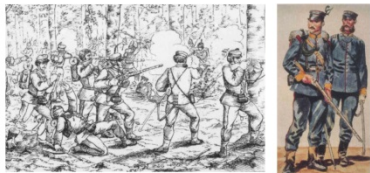


5 Bayerndenkmal

Vom Prinz-Ludwig-Denkmal aus nehmen wir die Würzburger Straße zurück und biegen nach 700 Metern links Richtung Neubrunn, dann noch einmal links Richtung Altertheim ab.

Hier auf der Höhe des Lerchenbergs, wo man zu beiden Seiten Richtung Helmstadt und Altertheim hinunterblicken kann, fanden 1866 die blutigsten Gefechte der Schlacht statt. Die Bayern sahen bereits die preußischen Truppen von Neubrunn heranziehen und positionierten sich im Wald. Doch den Preußen gelang es, nach heftigen Kämpfen die Feinde Richtung Waldbrunn zurückzudrängen.

In diesem Gefecht erlitten die Bayern schwere Verluste. Zum Andenken wurde später an dieser Stelle das Bayerndenkmal errichtet.



Grund für die höheren Verluste auf bayerischer Seite war neben der schlechten Taktik auch die mangelhafte Ausrüstung. Da ein Helm angeblich beim Zielen behinderte, trug man nur eine Mütze mit einem Topfdeckel darunter. Darauf wurde zur Erkennung eine Hahnenfeder gesteckt. Da Bayern erst kurzfristig in den Krieg eingetreten war, blieb keine Zeit, Ersatzschuhe anzufertigen. Viele unerfahrene Rekruten konnten zudem nicht mit den genauen, aber in der Bedienung komplizierten Gewehren umgehen. Die Preußen verwendeten als Gewehre hingegen moderne Hinterlader und waren dadurch überlegen.

HELMSTADT

Deutscher Krieg 1866

7

Der Bruderkrieg 1866



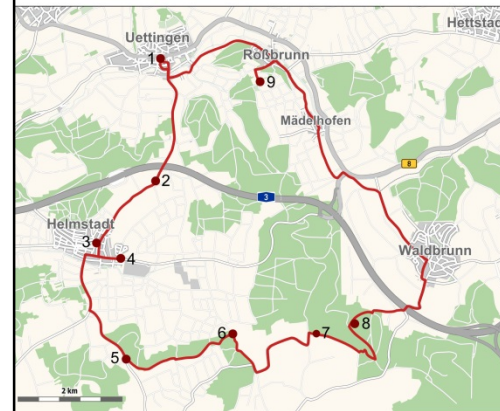
- ▶ 9 Stationen
- ▶ 9 Denkmäler
- ▶ 9 Geschichten

im Landkreis Würzburg

Übersicht

Gesamtlänge: 26,4 km

Orte: Uettingen, Helmstadt, Oberaltertheim, Waldbrunn, Mädelhofen, Roßbrunn



Auf dem Rundweg durch fünf verschiedene Gemeinden im Landkreis Würzburg können wir nicht nur Denkmäler entdecken, sondern auch interessante Hintergrundgeschichten zu den einzelnen Aspekten des Deutschen Krieges kennenlernen: Wo wurde 1866 gekämpft? Welche bekannten Personen waren beteiligt und wurden sogar verwundet? Welche Schwierigkeiten hatten die Soldaten, aber auch die Ärzte zu bewältigen? Und wie litt die normale Bevölkerung unter dem Krieg? Diese und weitere Fragen werden auf der Tour beantwortet. Alle Stationen sowie viele zusätzliche Quellen können hier online abgerufen werden:

<http://1866.bplaced.net>



12

**BAYERN UND
SEINE NACHBARN**

Schülerlandeswettbewerb „Erinnerungszeichen 2012/2013“



Sonderpreis für eine herausragende Einzelleistung Kategorie Gymnasium Q-Phase / FOS-BOS

Herzlichen Glückwunsch!



BAYERN UND SEINE NACHBARN

Schülerlandeswettbewerb „Erinnerungszeichen 2012/2013“



Kategorie Gymnasium Q-Phase / FOS – BOS

*„Folmava! Geschichte eines Grenzortes –
ein deutsch-tschechisches Geschichts- und
Theaterprojekt“*

Werner-von-Siemens-Gymnasium, Regensburg
Gymnázium J.Š. Baara, Domažlice

Laudatio:

StD Dr. Lorenz Maier,

Maria-Theresia-Gymnasium, München

BAYERN UND SEINE NACHBARN

Schülerlandeswettbewerb „Erinnerungszeichen 2012/2013“



Teilnehmer:

- Laura Amann
- Gerhard Boemmel
- Dirk Braun
- Johanna Braun
- Anna Buchloh
- Jan Frament
- Manuel Gehmeyr
- Anna-Marie Ortloff
- Alina Peutler
- Julia Prem
- Alexander Schneider
- Samer Seki
- Carolin Stemmer
- Xenia Streicher
- Sebastian Zechmaier
- Veronika Zieglmeier

- Kamila Anderlová
- Jana Bláhová
- Michaela Herbriková
- Diana Hrbáčková
- Matěj Klukan
- Ivo Motyčák
- Lucie Němcová
- Tra Mi Nguyen
- Manfred Schreiber
- Filip Soukup
- Johana Strenková
- Rozálie Strenková
- Lenka Veberová

Betreuende Lehrkräfte:

- OStRin Regina Leiter
- Mgr. Jan Pek
- StD a.D. Wolfgang Friedl
- Mgr. Emilie Nosková

BAYERN UND SEINE NACHBARN

Schülerlandeswettbewerb „Erinnerungszeichen 2012/2013“

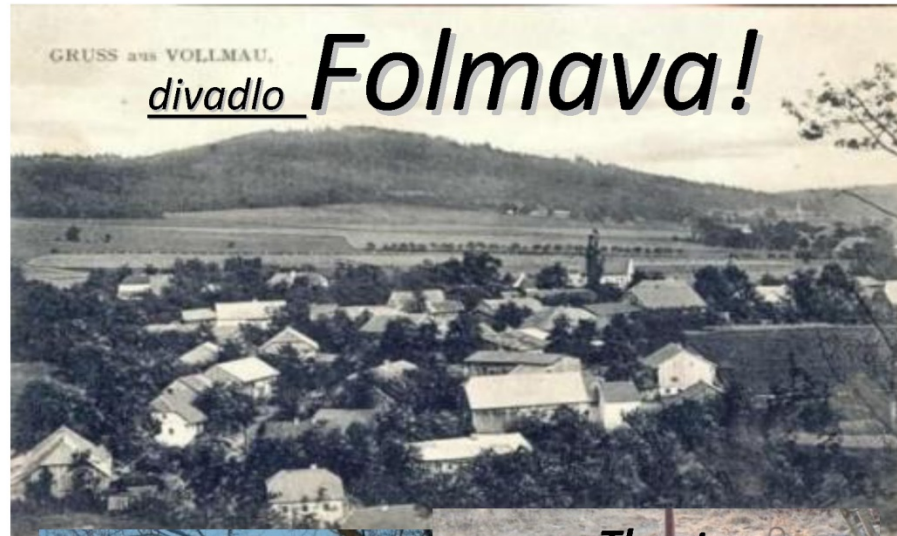



Bayerischer Alpen-Plattigklub
VERBÜNDET VERFEINDET VERSCHWÄGERT
BAYERN UND ÖSTERREICH
BAYERISCH-ÖBERÖSTERREICHISCHE
LANDESAUSSTELLUNG 2012
27. April - 6. November 2012

Gemeinschaft erleben
jugendherberge.de 

 HAUS DER
BAYERISCHEN
GESCHICHTE

8. April, WvSG Regensburg, Theaterkeller, 19.30 Uhr
29. Duben, Kulturní středisko, Domažlice, 10.30 h



Gemeinsame Theatergruppe des JŠB-Gymnáziums in
Domažlice und des WvSiemens-Gymnasiums in Regensburg

BAYERN UND SEINE NACHBARN

Schülerlandeswettbewerb „Erinnerungszeichen 2012/2013“




Bergsteigen. Brauen. Plattigehen.
VERBÜNDET VERFEINDET VERSCHWÄGERT
BAYERN UND ÖSTERREICH

BAYERISCH-ÖBERÖSTERREICHISCHE
LANDESAUSSTELLUNG 2012
27. April – 6. November 2012

Gemeinschaft erleben
jugendherberge.de 

 HAUS DER
BAYERISCHEN
GESCHICHTE

Aus Geschichte lernen

THEATER Deutsche und tschechische Schüler führten das Bühnenstück „Folmava!“ auf.

REGENSBURG. Deutsche und tschechische Jugendliche haben gemeinsam ein tolles Theaterstück geschaffen: Es trägt den Namen „Folmava“ und handelt von der wechselhaften Geschichte des Ortes, der sich hinter der deutsch-tschechischen Grenze befindet. Hier lebten bis zur Vertreibung nach dem 2. Weltkrieg viele Deutsche, darum ist der Ort auch heute noch vielen als Vollmau bekannt. Den Schülern des Regensburger Siemens-Gymnasiums und des „Gymnazium Jindricha Simona Baara“ im westböhmischen Domazlice war es wichtig, diese (teilweise auch grausam)



Julia Prem glänzte in der Rolle als russische Grenzsoldatin. Foto: Steffen

me) Geschichte zu beleuchten. Trotz der ernsten Inhalte, die die Schüler von Zeitzeugen vermittelt bekamen, hatten die Schüler auf der Bühne im Siemens-Gymnasium eine Menge Spaß. Was noch wichtiger ist: Über die Landes- und Sprachgrenzen hinweg sind sie zu dicken Freunden geworden. (mds)

Mittelbayerische Zeitung, 12.04. 2013

BAYERN UND SEINE NACHBARN

Schülerlandeswettbewerb „Erinnerungszeichen 2012/2013“



VERBÜNDET VERFEINDET VERSCHWÄGERT
 BAYERN UND ÖSTERREICH
 BAYERISCH-ÖSTERREICHISCHE
 LANDESAUSSTELLUNG 2012
 27. April - 6. November 2012

Gemeinschaft erleben
 jugendherberge.de

HAUS DER BAYERISCHEN GESCHICHTE



**BAYERN UND
SEINE NACHBARN**

Schülerlandeswettbewerb „Erinnerungszeichen 2012/2013“



Sonderpreis für eine herausragende Gemeinschaftsleistung Kategorie Gymnasium Q-Phase / FOS-BOS

Herzlichen Glückwunsch!





Schülerlandeswettbewerb
Erinnerungszeichen 2013/2014
Schüler erforschen Geschichte und Kultur ihrer Heimat

Flussgeschichten



Macht mit!
Preise im Gesamtwert von
10.000 Euro zu gewinnen!



www.erinnerungszeichen-bayern.de